

Magic OHA

Zauberei
Phänomene
Optische Täuschungen

30.8. - 8.9.2019

August 2019

Die offiziellen OHA-Sonderseiten

HERZLICH WILLKOMMEN, SEHR VEREHRTES PUBLIKUM!

Treten Sie ein in unsere Welt voller Überraschungen, spannender Begegnungen und unterhaltsamer Momente. Lassen Sie sich verzaubern von der einmaligen Stimmung unserer Herbstmesse. Ähnlich einem Zauberkünstler, der ein Kaninchen aus dem Hut zaubert, zaubern auch wir scheinbar aus dem Nichts jährlich eine der grössten Veranstaltungen im Berner Oberland – und das bereits seit 60 Jahren. Mit übernatürlichen Kräften und Zauberei hat dies gar nichts zu tun. Viel mehr mit Arbeit, Fleiss und jahrelanger Übung – genauso wie der Trick mit dem Kaninchen. Dass es dieses Jahr zum runden Geburtstag der Oberländischen Herbstausstellung magisch wird, dafür sorgen die Mitglieder des Magischen Clubs Bern auf dem Rundgang. Lassen Sie sich von



Zum 60. Geburtstag der Messe greift OHA-Macher Gerhard Engemann in die Trickkiste.

ihnen täuschen, verzaubern und in die Kunst der Zauberei einführen. Ein weiteres Highlight sind die Werke von Sandro Del-Prete, dem

Meister der optischen Täuschung. Was auf den ersten Blick wie ein Porträt eines Berglers aussieht (siehe Zeichnung auf Seite 5),

entpuppt sich bei genauer Betrachtung als Landschaft mit Hütten, Bäumen und einem sitzenden Hirten. Staunen Sie auf der Entdeckungsreise durch unseren Zaubervald. In einer unwirklichen Welt aus fluoreszierenden Farben und sphärischen Klängen werden wir möglicherweise auch Sie zum Leuchten bringen.

Geniessen Sie die unglaubliche Vielfalt an Produkten unserer Aussteller. Lassen Sie sich beraten und kaufen Sie nach Herzenslust ein. Denn dafür ist die OHA einmal im Jahr da. Ich wünsche Ihnen einen zauberhaften Rundgang mit vielen magischen OHA-Momenten!

Gerhard Engemann
Geschäftsführer Thun-Expo

EIN ZAUBER MIT OHA- EFFEKT

Was zieht das Publikum in Scharen an die OHA? Sind es die rund 220 Ausstellenden? Die Live-Bands, die täglich für gute Stimmung sorgen? Die treuerherzigen Augen der Tiere im OHA-Stall? Vom 30. August bis 8. September 2019 bietet die längste Shoppingmeile im Berner Oberland wiederum jede Menge Spannung, Spiel, Action, Party, Unterhaltung und Genuss. Mehr noch: Das Publikum wird mit Attraktionen regelrecht verzaubert!

Die OHA überrascht jedes Jahr mit einem Sonderthema, das sich wie ein roter Faden durch die Messe zieht. «Magic» heisst das Zauberwort für die diesjährige Ausstellung. Von optischen Täuschungen, Holografien über Magier und bis zum Zaubervald erwartet das Publikum während 10 Tagen viel Spannendes zum Entdecken.

MAGIE IST TRUMPF

Die diesjährige OHA wird zauberhaft. Dafür sorgt der Magische Club Bern, der an der OHA einen Stand hat und dort in kleinen Showblöcken verschiedene Tricks zeigt – unter anderem auch ein Kunststück mit OHA-Jasskarten. Zudem wird es für Interessierte zweimal täglich einen 45-minütigen Workshop geben. Diese finden von Montag bis Freitag jeweils um 14.50 Uhr und um 19.20 Uhr sowie sonntags um 13.20 Uhr statt. Die Anmeldung ist direkt am Stand möglich. [Seite 7](#)

60 JAHRE OHA: EIN GRUND ZUM FEIERN!

Heuer findet die OHA zum 60. Mal statt. In dieser Zeitspanne hat sich vieles bewegt, die OHA hat sich unentwegt weiterentwickelt. Einige Höhepunkte aus den vergangenen 60 Jahren hat der Künstler Sandro Fiscalini gezeichnet. Seine Comics erscheinen zur OHA-Eröffnung vom 30. August als Büchlein im Taschenformat – die Erfolgsgeschichten dürfen gerne weitergeleitet werden! [Seite 9](#)



ALLES EINE ILLUSION

In Hettiswil nahe Hindelbank liegt das Illusoria-Land – ein Haus voller optischer Gaukeleien, die der Wahrnehmung so manchen Streich spielen. Künstler Sandro Del-Prete und seine Familie haben eine magische Welt erschaffen, die ihresgleichen sucht. Für die OHA hat Del-Prete viele seiner Kunstwerke eingepackt und nach Thun gebracht, um die Magie der Illusion in Thun wirken zu lassen. [Seite 5](#)

SEIT 60 JAHREN MIT VERLÄSSLICHER SPITZENQUALITÄT DABEI

Das BERNINA Nähcenter Iseli feiert 60 Jahre OHA und hat bisher keine der Thuner Herbstausstellungen verpasst. Als Überraschung wird – ähnlich wie an der allerersten OHA von 1960 – eine Nähmaschine ins Rampenlicht gerückt, an der man nicht einfach so vorbeigehen kann.

Spiez/Thun • «Damals verkaufte man häufig die passenden Möbel zusammen mit der Nähmaschine», erzählt Hans Iseli und deutet auf ein Schwarzweissbild aus den 60er-Jahren. «Als ich die alten Ausstellungsphotos durchgesehen habe, ist mir auf einem Nähmaschinentisch die BERNINA 530 ins Auge gestochen», fährt er fort. «Damals war dies das Topmodell und weltweit die meistverkaufte Schweizer Nähmaschine.» Sechzig Jahre später steht wieder eine BERNINA mit der Modellbezeichnung 530 auf der Spitzenposition der meistgekauften Nähmaschine der Schweiz – die BERNINA B530 ist die erste Wahl, wenn praktische Allrounderfunktionen in Atelier, Schule und Haushalt gefragt sind. «Damit war das Thema für unsere diesjährige OHA-Aktion klar.» Hans Iseli stellt eine BERNINA B530 vor dem 60-jährigen Plakat mit der gezeichneten BERNINA-Nutzerin, das er im Archiv gefunden hat. Sie passt perfekt. «Ausschliesslich an der Oberländischen Herbstausstellung OHA in Thun offerieren wir 60 BERNINA B530 Nähmaschinen zum symbolischen Preis von 1960 Franken und geben ein Nähstarterkit im Wert von 60 Franken mit dazu. Der Preisvorteil beträgt satte 345 Franken.»



Hans Iseli präsentiert ein Plakat aus den 60er-Jahren, bei dem die aktuelle BERNINA B530 vor dem mit dem ersten Modell mit der gleichen Bezeichnung gestellt wurde.

Seit Anfang an dabei

Dass die OHA in Thun dieses Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum feiert, ist für die Nähcenter Iseli AG ein besonderer Anlass, weil die Traditionsfirma von Anfang an ohne Unterbruch dabei ist. «Die Ausstellung bietet eine ideale Möglichkeit, um unser Fachgeschäft neuen Kunden zu präsentieren», so der Geschäftsführer in der dritten Generation. «Dieses

Jahr können alle unverbindlich testen oder miterleben, was die BERNINA B530 alles kann.» Das verdeutlicht unter anderem ein selbst genähtes Kleid aus den 60er-Jahren. «In unseren Nähcentren in Spiez und Thun erhält man alles, was es dafür

braucht», nimmt Hans Iseli den Faden auf. «Bereitung, Stoffe, Schnittmuster, Mercerie und sogar Kurse – und mit der OHA-Aktion natürlich die perfekte Nähmaschine inklusive Fadenset und Nadeln zum attraktiven Jubiläumspreis.»

Eine treue Begleiterin durch Dick und Dünn Am Stand des BERNINA Nähcenters Iseli sind einige Trouvaillen aus dem Archiv zu sehen. «Der Stil der 60er-Jahre ist aktuell im Trend», beobachtet Hans Iseli und staunt über die Errungenschaften der damaligen Zeit wie beispielsweise die robuste Maschinenkonstruktion aus Metall. Diese bildet auch die Grundlage für die neue B530 und garantiert die Zuverlässigkeit, welche BERNINA Nähmaschinen so bekannt und beliebt macht. Weil das aktuelle Modell zudem so einfach in der Bedienung ist, über einen bärstarken Motor für dickste Materialien wie Jeans und Leder verfügt, und die neuen Nähstiche auch für alle dehnbaren Stoffe anbietet, werden sich auch an der OHA sicherlich wieder neue Menschen in die BERNINA 530 verlieben – mit genau so leuchtenden Augen wie die Dame auf dem nostalgischen Plakat.



Nähcenter Iseli AG
Spiez · Oberlandstr. 17 · 033 654 34 84
Thun · Schwäbigsasse 4 · 033 222 51 33

info@naehcenter-iseli.ch
www.bernina-naehmaschine.ch



Limitierte OHA-Aktion – 60 BERNINA B530 Nähmaschinen zum Jubiläumspreis

Exklusiv an der diesjährigen 60. OHA offeriert das Nähcenter Iseli 60 neue BERNINA B 530 zum Aktionspreis von 1960 statt 2245 Franken und legt ein Näh-Starterkit im Wert von 60 Franken obendrauf. Natürlich inklusive Einführungskurs.

Weisen Sie diesen Talon am OHA-Stand (Nr. 642) vom BERNINA Nähcenter Iseli vor, um von diesem OHA-Sonderangebot zu profitieren.

Berner Landbote

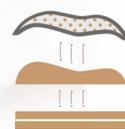
Die herausragenden Eigenschaften der BERNINA B530 auf einen Blick:

- Einfache Bedienung und vielseitige Allrounderfunktionen
- Robust und unverwundlich (offizielles Schulmodell von BERNINA)
- Kombination von bewährter Metallkonstruktion und moderner Technologie
- Starker Motor für grobe Näh- und Flickarbeiten
- Schongang und Overlockstiche: dehnbare Nähte und Säume ohne Wellenbildung in Jersey, Tricot oder Stretch

Die Lösung für alle Kissen- und Matratzenfragen

Formanpassung wirkt!

Das weltweit erste Bettssystem, welches die Matratzenwahl genial einfach macht. Das Abstimmen auf Ihren Körper mit einem regulierbaren Lattenrost entfällt ebenfalls. Dank FlowSleeping, dem revolutionären Bettssystem von Leibundgut, liegen Sie in jeder Schlafelage optimal gestützt. Entdecken Sie jetzt an der OHA die Lösung für alle Matratzenfragen.



Endlich mein passendes Kissen

Das passende Kopfkissen zu finden, ist für viele ein Dauerthema. Leibundgut hat das einzigartige, hochflexible ErgoTop-Kissen entwickelt. Dieses Kissen bietet mit seinen natürlichen Materialien und dem modularen Aufbau unbegrenzte Möglichkeiten und erfüllt alle Wünsche. Entdecken Sie jetzt an der OHA Ihre Lösung für alle Kissenfragen.

Besuchen Sie uns an der OHA

LEIBUNDGUT
Schlaf- und Rückenzentrum

Hauptstrasse 89A, CH-3646 Einigen
Tel. 033 654 12 71 | www.leibundgut.swiss

«WIR SCHLAFEN LEIBUNDGUT»



Chrigel Maurer
Gleitschirmpilot



Simone Niggli
OL-Läuferin



Viktor Röthlin
Marathon-Läufer



Monique Grossrieder
Triathletin



Lars Forster
Mountainbiker

Gutschein im Wert von CHF 20.–

Einlösbar beim Kauf eines Kissens oder eines beliebigen anderen Produktes an der OHA 2019, Halle 0 / Stand 007 von Leibundgut.

WIE BILLY DAS LÄCHELN HERVORZAUBERT

Adrian Bill verzaubert seit vier Jahren die Oberländische Herbstausstellung als Clown Billy. Wie er zu seinen magischen Berufen als Gaukler, Jongleur, Stelzenläufer, Ballonkünstler und Zauberer kam, verriet er in einem Gespräch.

Es gibt zahllose Berufe, bei denen sich die Frage nach dem Warum ziemlich erübrigt. Doch dieser Mann spendierte seinem Nachnamen Bill ein Ypsilon und machte daraus Billy. Jetzt zieht er als Clown genial stolpernd und magisch zaubernd seit vielen Jahren durch die Lande. Das verleitet natürlich dazu, die Nase in seinen Lebenslauf zu stecken. Adrian Bill lernte Koch und vertrieb sich die freie Zeit mit Jonglieren, wenn Kollegen beim Feierabendbier sassen. Der Zufall fädelt es 1995 ein, dass er am Wetzinger Dorrfest auf Clown Diabolo traf und ihm von seinen Jonglierkünstlern erzählte. Der zerrte ihn kurzerhand auf die Bühne und rief: «Hey cool, zeig was du kannst!» Das sei ein magischer Moment gewesen, erinnert sich der Künstler. Er habe sich schon in der Schulzeit im Rampenlicht bei Theateraufführungen wohlfühlt. Viele Stunden habe er danach mit Clown Diabolo zusammengesessen.

Tag jonglierte Adrian vor dem Hotel, bis eine Frau ihn ansprach. Der damals 19-jährige lehnte sich etwas weit aus dem Fenster, als er im Brustton der Überzeugung behauptete, dass er professionell jongliere. Manchmal wirkt eben eine kleine Flunkerei wie eine Wahrheit, der man noch auf die Sprünge helfen muss. Die Dame engagierte den jungen Mann kurzerhand für einen Auftritt am 18. Geburtstag ihrer Enkelin auf dem nahe gelegenen Campingplatz. Als Gage gab es ein T-Shirt, welches er sich aussuchen durfte. Was mit Gegenstände in die Luft werfen und wieder auffangen begann, trieb weitere künstlerische Blüten wie Zauberer, Stelzenlauf oder Ballonkunst. Er besuchte die Zauberschule und ist nun schon seit 16 Jahren Mitglied im Magischen Ring der Schweiz.

sen sie Erfolg haben bei ihren Aufgaben. Er selbst gebe dann gerne den Deppen. Eine rote Nase hat er nie gebraucht und nie gewollt. Grosse Schuhe, Hochwasserhosen und rotes Rüschenhemd sind sein Markenzeichen. Dazu etwas Rouge auf die Wangen und Augen-Make-up – Clown Billy ist geboren. «Je länger ich diesen Beruf ausübe, desto weniger Schminke brauche ich, denn ich habe meinen inneren Clown gefunden», sinniert Herr Bill. Seit zwei Jahren nennt sich Adrian Bill nur noch Billy. Sein breites Spektrum stellt viel mehr dar als Clownerie. Ob Piratenshow, Zaubereiprogramm – mit seiner «Betty», einem dreirädrigen Kleinstwagen, taucht er an Kursen, Workshops, Firmen-events oder Kindergeburtstagen auf. Der gut gebuchte Künstler hat seine Position als Küchenchef in sozialen Einrichtungen aufgegeben und kocht nur noch freiberuflich.

Er liebt sich als Tollpatsch

«Ich nehme mich selbst nicht ernst in meiner Rolle als Clown», verrät der Gaukler. Über andere mache er sich nie lustig, nur über sich selbst. Hole er Kinder auf die Bühne, müs-

Auf den blauen Hund gekommen

An der OHA ist Clown Billy während der ganzen Messe mit seinen Luft-



Adrian Bill nannte sich viele Jahre «Clown Billy», doch sein Spektrum an zauberhaften Bühnenkunst ist mittlerweile so umfangreich, dass er sich nur noch «Billy» nennt.

ballons unterwegs, um täglich bis zu tausend blaue Hunde zu formen. Manchmal komme Thun-Expo-Geschäftsleiter Gerhard Engemann vorbei, um scherzhaft eine Qualitätskontrolle durchzuführen. «Die habe ich immer bestanden, denn meine OHA-Hunde sehen immer gleich aus», lächelt Billy, der ei-

gentlich 500 verschiedene Ballonfiguren drauf hat. Bei seiner Show an der OHA wird es, ganz wie das diesjährige Motto es verlangt, magisch zugehen. «Ich werde mit einem Kind ein Kaninchen herzaubern, und ein fliegender Teppich ist auch schon bestellt», schmunzelt Billy geheimnisvoll.

«EINE WIN-WIN-WIN-SITUATION»

Seit einigen Jahren sind Esel des Wohnheims Höchmatt an der OHA zu Gast. Für die Organisation, die Menschen mit Beeinträchtigungen Arbeit und ein Zuhause bietet, ist der Anlass ein Highlight.



Die Arbeit mit den Eseln hat für alle Beteiligten nur positive Aspekte.



Ruhe vor dem OHA-Ansturm: Esel Mika gönnt sich eine Pause.

Pippi, Momo und Mika heissen sie. Und sie sind nicht irgendwer. Sondern die drei Esel im diesjährigen OHA-Stall. Ihr Besuch an der Ausstellung ist ein Gewinn fürs Publikum, aber auch für die Institution dahinter: «Die OHA ist für uns eine unglaublich gute Plattform», schwärmt Tanja Wulff vom Wohnheim Höchmatt in Schwarzenegg, wo die Esel herkommen. Denn der Auftritt der Esel in Thun habe schon so manchen Kontakt ermöglicht: «Besucher erkundigten sich nach Plätzen für Betreute, und Sozialtherapeuten fragten nach einer Arbeitsstelle.» Auch Angebote mit den Eseln seien sehr gefragt: «Wir werden immer wieder für Eseltrekkings engagiert», erzählt sie. So sei ihre Institution in der Weihnachtszeit unter anderem beim Migros Center Oberland zu Gast, wo Kinder mit den Eseln eine Runde reiten könnten.

Nicht zuletzt sei der OHA-Auftritt auch für die Betreuten ein Highlight: «Sie freuen sich alle sehr auf die Ausstellung, weil sie die Tiere dann besuchen dürfen und gleichzeitig mit den Besucherinnen und Besuchern in Kontakt kommen.» Dabei stünden nicht ihre Einschränkungen, sondern ihre Fähigkeiten im Vordergrund: «Mehr können wir uns eigentlich fast nicht wünschen», sagt die Heimleiterin. «Es ist eine Win-win-win-Situation.»

«Esel wirken sehr beruhigend»

Seit beinahe 20 Jahren arbeitet das Wohnheim schon mit Eseln zusammen. Und das mit grossem Erfolg: «Die Esel bieten unseren Betreuten Beschäftigung und Arbeit zugleich», sagt Tanja Wulff. «Und sie wirken beruhigend.» So hat die Heimleiterin schon erlebt, dass Menschen mit Beeinträchtigungen, welche in einer Gruppe von Menschen kaum Schritt halten konnten, mit den Eseln plötzlich über eine Stunde unterwegs waren.

Zehn Esel sind es insgesamt, die heute zum Wohnheim Höchmatt gehören und die täglich von fünf der insgesamt 21 Bewohnerinnen und Bewohner betreut werden. Dazu gehören Aufgaben im Stall genauso wie das Füttern und Pflegen der Tiere. Und die Begleitung bei Auftritten in der Region: «Wir sind auch sonst mit unseren Tieren unterwegs», erzählt Tanja Wulff. «Einmal sind wir im Altersheim, dann wieder bei einem Turnverein zu Gast. Aber natürlich unternehmen wir auch ger-

ne Ausflüge mit unseren Eseln direkt vor unserer Haustüre.» Übrigens: Die drei Höchmatt-Esel sind nicht die einzigen Gäste im diesjährigen OHA-Stall. Ein Stier, Kühe und Kälber sowie Pferde, Ziegen, Schweine und Kaninchen, aber auch Hühner leisten ihnen Gesellschaft.

Anfragen für Esel-Trekkings: info@hoechmatt.ch



Besuchen Sie uns an der OHA in Thun
Halle 1, Stand 122

Thunstrasse 23
 3700 Spiez
 Tel. 033 654 13 64
 www.moebel-bruegger.ch

Möbel Brügger



thermomix
 Thermomix® TM6

Einfach. Selbst. Gemacht.

Halle 1 | Stand 105

Vorwerk Schweiz AG
 www.thermomix.ch

VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?
 ☎ 033 227 27 27

24-Std. Service




- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtleerung
- Ablaufentstopfung
- Strassen- und Flächenreinigung

SCHMUTZ THUN.ch
 Rohreinigung · Kranarbeiten

info@schmutzthun.ch
 www.schmutzthun.ch

Es wird magisch!

Die Adveritas GmbH wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine magische OHA.

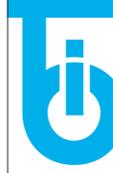
Adveritas GmbH – Ihr Ansprechpartner für Ihren Werbeauftritt im «Berner Landbote» und in allen übrigen Printmedien.

ADVERTITAS
 MEDIAPLANUNG & SERVICES

Adveritas GmbH · Grubenstrasse 1 · 3123 Belp
 info@adveritas.ch · Telefon 031 529 29 29
 www.adveritas.ch



THUNEXPÖWER
 Halle 0 | Stand Nr. 002



brunnerimboden
 elektrotechnik telematik solarenergie

Brunner + Imboden AG | im Schoren 20 | Postfach | 3604 Thun
 033 225 35 45 | brunnerimboden.ch | info@brunnerimboden.ch

Metzgerei MÜLLER

Metzgerqualität mit Geschmack

Marco Müller, Länggasse 8
 3600 Thun Tel. 033-222 10 50
 www.metzgereimueller.ch

Halle 7 Stand 726

Zauberei
 Optische Täuschungen
 Phänomene

Magic OHA

30.8.-8.9.2019

220 Aussteller, Dauernhof-Tiere, Bars & Food, Live-Konzerte. Mo-1a 13-22 Uhr / So 11-18 Uhr



Veranstalter: **thun expo** Partner: THUNERTAGBLATT

RadibBee TELE BARN BERN HOLZ AEK

www.oha.ch

KUNST UND SCHALK TÄUSCHEN UNSERE AUGEN

Als Meister der optischen Täuschung hat sich Sandro Del-Prete international einen Namen gemacht. In Hettiswil bei Hindelbank steht sein Illusoria-Land, in dem seine Werke den Betrachtenden so manchen Streich spielen. An der OHA ist der Künstler mit vielen überraschenden Bildern zu Gast.

Trinkt da Einstein aus einer Schale? Oder verschränken unbekleidete Badenixen ihre Arme vor der Brust? Was spielt sich in dieser bauchigen Flasche ab? Ist es ein eng umschlungenes Pärchen, dessen erotische Ausstrahlung keinen Zweifel lässt? Oder umkreisen sich Delfine? Der Betrachter ist erappt: Er wollte Badenixen oder Paar wohl nackt sehen. Im Illusoria-Land, dem Erlebnismuseum für optische Täuschungen und Holographien in Hettiswil, ist vieles nicht so, wie es auf

den ersten Blick scheint. «Kinder sehen Delfine, Erwachsene eher nackte Tatsachen», erklärt Sandro Del-Prete verschmitzt.

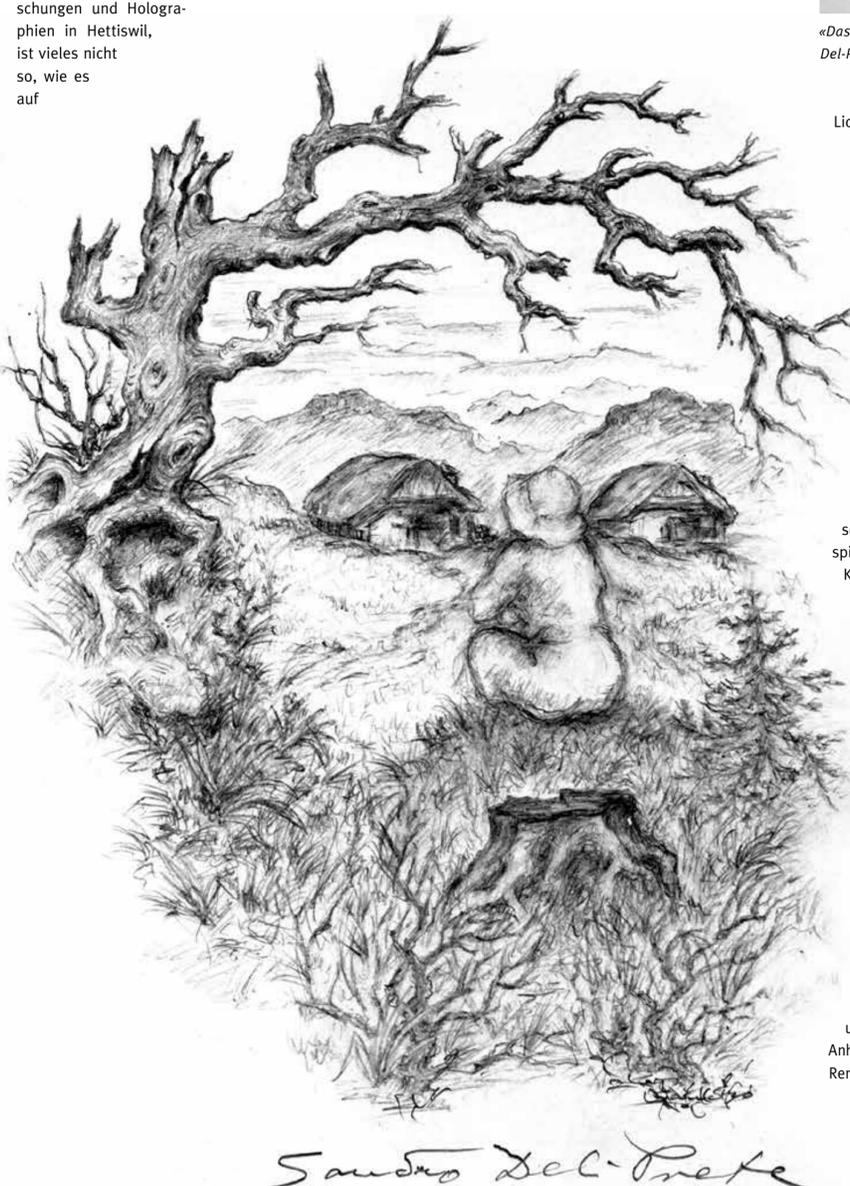
Die Figur der Venus etwa, sie schaut dem Betrachter nicht tatsächlich hinterher, als er an ihr vorübergeht, niederkniet und sich streckt – es ist bloss der optische Effekt der In-

versionstechnik, mit der die Skulptur ausgearbeitet wurde. Es ist die gleiche Technik, mit der im Berner Hauptbahnhof der Loube-Gaffer den Passantinnen nachguckt.

Im Hirn torkelt der stabile Steg
 Im Land dieser illustren Illusionen in Hettiswil schafft man es kaum über den metallenen Steg, der durch eine sich drehende Röhre mit tausenden von kleinen



«Das gekrümmte Schachbrett» lautet der Titel des Bildes des Künstlers Sandro Del-Prete.



Lichtern führt: Die kleine Brücke kippt in Realität nicht plötzlich zur Seite – es ist nur die Magen drehende Illusion einer Schräglage, die einem die Sinne bis zum Torkeln raubt.

Del-Prete mit der Symbolkraft und der Möglichkeit, die innere Verbindung der Künstler mit ihren Werken zu porträtieren. Zurück in der Schweiz verfolgte er seine Leidenschaft zunächst als Hobby. Er experimentierte, er zeichnete, er malte – und arbeitete hauptsächlich an religiösen Themen. So entstanden Zeichnungen und Bilder wie das der «Inocencia».

Auf dem Rundgang durch das Kabinett der Täuschungen warten Gemälde, Holographien und 3D-Objekte darauf, die Besucherinnen und Besucher zu verblüffen und zu animieren, ein zweites, drittes Mal hinzuschauen. Bei diesem Erlebnis spielt das Auge die Hauptrolle, der Kopf schlurft nach. Denn das Auge sieht schliesslich nur, was es im Hirn verarbeiten kann.

Zwischen Licht, Schatten und Wahrheit
 Sandro Del-Pretes Überzeugung darüber, wie Menschen Dinge wahrnehmen, bildet die Ausgangslage und sind die treibende Kraft für sein künstlerisches Schaffen. Das Studium an der Academia delle Belle Arti in Florenz schaffte ihm den professionellen Boden für seine künstlerische Laufbahn. Hier fand der damals 23-Jährige die Zeit und die ideale Umgebung, um sein Potenzial zu entwickeln. Anhand der Werke von Michelangelo, Rembrandt und Rubens studierte der junge Künstler Licht, Schatten und Strukturen.

An der OHA zieht Sandro Del-Prete mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Familie quasi mit Sack und Pack aufs Expo-Gelände in Thun, wo er auf 230 Quadratmetern seinen magischen Mix zeigt. Nur die fest installierten Aufbauten des Illusoria-Landes bleiben in Hettiswil. Alles was wir sehen, kann auch ganz anders betrachtet werden, ist sich Del-Prete sicher. Deshalb frage er sich oft, ob nicht die ganze Welt eine Illusion sei? Oder ist vielleicht Magie im Spiel?

Nebst den technischen Fähigkeiten der alten Meister befasste sich Sandro



«Elektronik und Mechanik.
Kontrollieren und reparieren.
Das passt zu uns.»

Besuchen Sie uns an der OHA 2019 in der Halle 0, Stand 11

Sina und Adrian machen eine Lehre als Automobil-Mechatroniker bei der Armee in Thun. Eine Lehre bei der Armee ist auch dein idealer Einstieg ins Berufsleben: In rund 30 Berufsgattungen fördern kompetente Ausbilder vom ersten Tag an deine Fähigkeiten und betreuen dich umfassend. Deine Ausbildung in unserem Fokus.

«WIR WÜRDEN ALLE GERNE ZAUBERN KÖNNEN»

Dafür, dass die diesjährige OHA absolut zauberhaft wird, sorgt der Magische Club Bern. Präsident Alexander Bähler verrät, was für ihn Magie ist. Und wie er auch schon Polizisten zum Staunen brachte.

Alexander Bähler, wie wollen Sie das OHA-Publikum verzaubern?

Wir wollen die Menschen für kurze Zeit aus dem Alltag in eine andere Welt entführen. Wir werden deshalb während der ganzen Messe zaubern und dem Publikum sogar ein spezielles OHA-Kunststück beibringen.

Dürfen Sie denn Kunststücke verraten?

Nein, dies verbietet uns der Ehrenkodex. Aber es gibt ja Zauberkästen und Literatur mit öffentlich zugänglichen Kunststücken. Wir werden uns auf solche Effekte beschränken.

Und was macht denn einen guten Zauberer aus?

Er muss das Publikum mit seiner Persönlichkeit und scheinbar Unmöglichem in seinen Bann ziehen. Zaubern ist in erster Linie gute Unterhaltung und etwas, das sehr viele Menschen fasziniert.

Weshalb ist das so?

Weil wir alle gerne zaubern und uns Wünsche erfüllen möchten.

Ist es auch das Unerklärliche, das man erklärbar machen will?

Das ist erstaunlicherweise bei Frauen und Männern sehr unterschiedlich. Die Männer möchten gerne verstehen, wie ein Trick funktioniert, die Frauen lassen die Magie einfach auf sich wirken.

Zaubern erlebt einen regelrechten Boom

Der Magische Club Bern ist einer von zwei Zauberküben im Kanton Bern. Dessen Präsident ist Alexander Bähler aus Zwiieselberg. Dem Club gehören rund 20 Mitglieder, aber nur eine Frau an. «Interessenten sind immer willkommen, aber wir wollen auch nicht unbedingt wachsen. Die Mitgliedschaft im Zauberküben soll exklusiv bleiben», sagt Bähler. In der Schweiz gibt es neun Clubs, die sich zum Magischen Ring, dem nationalen Zauberverband, zusammengeschlossen haben. Dieser ist wiederum Mitglied des Zauberverbands. Gemäss Bähler erlebt Zaubern gerade einen regelrechten Boom. Die Ehrlich Brothers füllen derzeit ganze Stadien.

Und Sie selber verstehen jedes Kunststück, das Sie sehen?

Nein, oft bleibt mir auch nur das Staunen. Trotz meiner Erfahrung. Manchmal habe ich aber eine Vermutung, wie das Kunststück funktionieren könnte.

Wann hat Sie die Zauberei so richtig gepackt?

Mein Vater kannte zwar ein paar Tricks, die er mir beibrachte. Aber richtige Zauberkunststücke, die mit Schauspiel, Geschichten und dem Vermitteln von Illusionen zu tun haben, erlernte ich erst mit 30 Jahren. Damals erkannte ich auch, dass es Clubs und Zauberer-Netzwerke gibt.

Und dort geht man dann einfach mal vorbei?

Ich nahm mit dem damaligen Präsidenten Kontakt auf. Erst war ich Gast, dann Kandidat. Nach einer Zwi-

schenprüfung und einer Wartezeit von zwei Jahren musste ich an einem Kongress des Magischen Rings der Schweiz schliesslich die theoretische und praktische Aufnahmeprüfung in verschiedenen Sparten ablegen und wurde damit vollwertiges Clubmitglied und Mitglied des Magischen Rings der Schweiz.

Gibt es auch Anwärter, die Sie in Ihrem Zauberküben abweisen?

Wir sind absolut neutral, was politische Gesinnung oder Religion angeht. Falsch sind bei uns Menschen, die von sich behaupten, dass sie wirklich zaubern oder Gedanken lesen können. Zaubern ist ein Handwerk, an dem wir täglich feilen. Übersinnliche Fähigkeiten besitzt keiner von uns.

Und welches ist Ihr verrücktestes Zauberverlebnis?



Magie ist Trumpf

Alexander Bähler, der den Künstlernamen Alexis trägt, ist 52-jährig und lebt mit seiner Familie in Zwiieselberg. Er ist Vater von drei Söhnen im Alter zwischen 7 und 25 Jahren und arbeitet als Aussendienstmitarbeiter einer Beschlägefirma im Oberland. Er tritt immer mit einem Zylinder auf die Bühne, den er aber zum Zaubern ablegt. «Zaubern ist vor allem auch ein Schauspiel», sagt er dazu.

Da gibt es einige (lacht). Unvergesslich ist für mich aber vor allem, wie ein Kollege und ich vor Jahren in eine Verkehrskontrolle kamen und er 100 Franken Busse zahlen musste, aber nur eine 50er-Note dabei hatte. Ich habe diese dann vor den Augen der Polizisten in eine 100er-Note verwandelt. Die Poli-

zisten kamen nicht aus dem Staunen heraus und haben die Note schliesslich konfisziert und weiter untersuchen lassen. Leider weiss ich bis heute nicht, was dabei herausgekommen ist ...

Halle 1

«UNSER SCHLOSS SOLL AUCH IHR SCHLOSS WERDEN»

Der Förderverein Schloss Thun wirbt an der OHA um neue Mitglieder. Denn wer den Verein unterstützt, profitiert nicht nur von einem freien Eintritt ins Schloss und seine Sonderausstellungen, sondern auch von weiteren besonderen Angeboten.



Das Schloss Thun – unverwechselbares Wahrzeichen der Stadt – hat eine 800-jährige Geschichte.

Seit 2018 ist das Museumsschloss Realität. 130 Jahre nach der Gründung des Museums und zum 800. Todestag des Bauherrn des Gebäudes, Herzog Berthold V. von Zähringen, gibt es zum ersten Mal

eine einheitliche inhaltliche Präsentation. Besucher erleben beim Gang durch die sechs Böden des Schlossmuseums im Donjon die Geschichte von Burg, Stadt und Berner Oberland, mit dem Highlight Ritter-

saal als einzigartig erhaltenem Repräsentationssaal des Hochmittelalters in der Schweiz und dem hölzernen Dachstuhl von 1434, als eine unvergessliche Zeitreise in die 800-jährige Geschichte von Stadt

und Region. Einen besonderen Abschluss findet der Rundgang dann mit dem einzigartigen Ausblick aus den Ecktürmen des Schlosses über Thun und den Thunersee hin zu den Alpen.

Auf Schloss Thun durch Raum und Zeit
Das Schloss und seine Dauer- und Sonderausstellungen können ganzjährig auf vielfältige Weise entdeckt werden – ob im Rahmen eines Museumsbesuchs, einer Schlossführung, mit dem Audioguide oder auf den selbständig durchführbaren Entdeckerrundgängen als Familie. Und wer als Mitglied den Förderverein Schloss Thun unterstützt, profitiert nicht nur vom freien Eintritt ins Schloss und seine Sonderausstellungen, sondern auch von weiteren besonderen Angeboten.

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter www.schlussthun.ch.

Profitieren Sie bei uns während der OHA!

Während der OHA vom 30. August bis 14. September 2019 erhalten Sie bei uns in Uetendorf

15% Rabatt*

*ausser auf Nettomodelle und bestehende Aktionen.

HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

033 345 15 30 www.haennimoebel.ch



August 2019

Die offiziellen OHA-Sonderseiten

EINE REISE DURCH 60 JAHRE OHA – MIT HAPPY END!

Die OHA feiert dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Zum runden Geburtstag erscheinen die Highlights der 60-jährigen Messegeschichte als kleines Comicbüchlein, die der Künstler Sandro Fiscalini gezeichnet hat.

Jedes Kind kennt spannende Geschichten aus Pixi-Büchern. Im praktischen Pocket-Format sorgen die lieben Begleiter nicht nur in Kinderzimmern, sondern auch unterwegs für viel Lesespas. Von dieser schönen Idee inspiriert, erzählen die OHA-Macher zum 60-jährigen Bestehen ihre eigenen Geschichten im Taschenformat. Das blaue OHA-Maskottchen nimmt die Leserin und den Leser mit auf eine Zeitreise – eine futuristische Ente im Schlepptau. Doch mehr dazu später. Denn vor der Reise galt es zu klären, welche Highlights aus 60 Jahren OHA erzählt werden.

OHA-Highlights in bester Erinnerung

«Die OHA-Geschichte soll lustvoll und spannend daherkommen – genau so, wie die OHA jährlich das Pu-

blikum mit Attraktionen überrascht», sagt Gerhard Engemann, Geschäftsführer der Thun Expo und Ideengeber der Erfolgsstorys im Kleinformat. Deshalb war klar, dass für die visuelle Umsetzung jemand mit einem besonderen künstlerischen Flair gefragt ist. Gesucht, gefunden: Der Künstler und Cartoonist Sandro Fiscalini war sofort von der Idee begeistert und hat in enger Zusammenarbeit mit den OHA-Machern an der Story gefeilt, die jung und alt ebenso anspricht. «60 Jahre OHA zu komprimieren, damit es eine fortlaufende Geschichte gibt, war eine echte Herausforderung», sagt Fiscalini, der auf 20 Seiten die Geschichte von und mit dem OHA als Maskottchen gezeichnet hat. «Bei der Fülle von Highlights war die Auswahl schwierig zu treffen», sagt der Künstler, der mit

seinen Zeichnungen Aha-Erlebnisse und Erinnerungen wie zum Beispiel an die Messezeit auf dem Grabegut bei der Leserschaft wecken will.

Ente gut, alles gut

Und hier kommt auch die Ente mit dem Namen «ANADA-X» ins Spiel, die das OHA-Maskottchen auf seiner Zeitreise beherzt begleitet. Dass die Ente nicht altmodisch daher kommt, sondern leicht schwebt und einen Raketenantrieb hat, verdankt sie dem 12-jährigen Sohn des Künstlers. Dieser war vom ersten biedereren Entwurf einer Ente auf Rädern alles andere als begeistert. «ANADA-X» hat nun das Zeug, um die OHA erfolgreich in die Zukunft zu katapultieren! Die Erfolgsstory OHA mit Happy End – diese darf gerne weitererzählt werden!



Sandro Fiscalini gestaltet in seinem Atelier die OHA-Story mit dem OHA-Maskottchen sowie der Ente «Anada-X», die dank dem 12-jährigen Sohn des Künstlers futuristisch daher kommt.

Sandro Fiscalini

Künstler, Zeichner, Cartoonist und Lehrer (Schulleiter in Kiesen)
48 Jahre, verheiratet, Vater eines 12-jährigen Sohnes
Inhaber des Ateliers Strichpunkt
Dozent an der PH Bern
Autor/Zeichner des Comics «Die Maske des Narren» mit Reto Steiner

GROSSE HERBST-AUSSTELLUNG im HotSpring Whirlpool-Paradies Thun

Freitag, 6. September 8–20 Uhr
Samstag, 7. September 10–17 Uhr



BON FR. 2'000.-

Gültig bis am 30. 9. 2019 beim Kauf eines neuen HotSpring-Whirlpools im Whirlpool-Paradies Thun. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Nur 1 Gutschein pro Whirlpool einlösbar.

www.hewoo.ch

HEWOO AG | Generalvertretung CH/FL | HotSpring Whirlpool-Paradies | Allmendstr. 42b | 3600 Thun | Tel. 033 244 00 00

GEWINNSPIEL 60 JAHRE OHA

Zweimal dasselbe und doch nicht exakt gleich! Im Rahmen von 60 Jahren OHA präsentieren wir ein kniffliges Suchbild mit 10 versteckten Fehlern. Wer sucht, der findet! Und das lohnt sich. Denn wer die 10 versteckten Fehler aufdeckt, nimmt an der Verlosung von 40 Tickets für ein FC-Thun-Heimspiel statt.

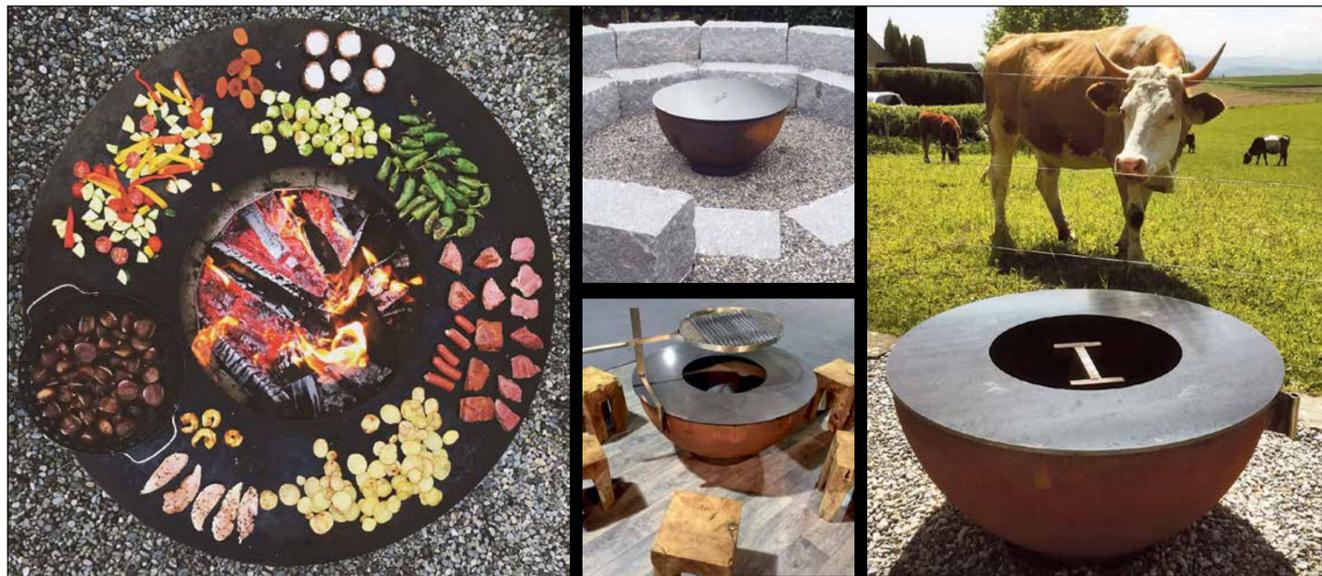
40 Tickets zu gewinnen!

10 x 2 Tickets für den Match FC Thun – FC Luzern (5. oder 6. Oktober 2019)

10 x 2 Tickets für den Match FC Thun – FC Zürich (2. oder 3. November 2019)



Bild mit Fehlern ausschneiden und bis am 9. September 2019 senden an: Berner Landbote, «OHA-Rätsel», Hohfuhren 223, 3123 Belp.



10 Jahre Garantie
1999 bis 2019 –
profitieren Sie vom
Jubiläumspaket!

Grilland.CH
 seit 1999

Feuerschale | Gartengrill | Pizzaofen
Spanferkel | Gastrogrill

Stauen Sie über die Vielfalt in unserer Videogalerie!

www.grilland.ch

Hauptstrasse 146 | CH-4415 Lausen | Telefon 061 901 56 56 | info@grilland.ch

SENIOREN BASTELN FÜR DEN ZAUBERWALD

Die diesjährige OHA wird magisch. Da darf auch ein Zauberwald nicht fehlen. Mit Blumen und Schmetterlingen, gestaltet von den Seniorinnen und Senioren des Westquartiertreffs.

Charlotte Vene setzt den pinkfarbenen Stift sicher an und malt nochmals mit kräftigen Zügen über den Schmetterling. «Es ist schwierig, auf Plastik zu malen», sagt sie. «Ich habe filigranere, feinere Figuren lieber, aber das ist mit dieser Technik fast nicht möglich.» «Das machst du schon gut», sagt ihre Nachbarin Christa Bez, «es muss ja auch aus der Distanz wirken.»

Die beiden Seniorinnen sitzen derzeit im Untergeschoss der Thun-Expo und haben zusammen mit weiteren Frauen und Männern des Westquartiertreffs alle Hände voll zu tun. Sie sind nämlich für die Belebung des Zauberwalds verantwortlich. Auf 300 Quadratmetern wollen die OHA-Verantwortlichen einen Wald errichten und dabei Blumen, Schmetterlinge und andere Figuren mit Schwarzlicht zum Leuchten bringen. Die Seniorinnen und Senioren bemalen deshalb PET-Flaschen und andere Plastik-Reste, die sie kunstvoll falten, mit fluoreszierender Farbe. 200 Stücke sollten es am Schluss sein.

Zauberwald-Projekt statt ein Bänkli

«Das ist wirklich eine tolle Aufgabe», schwärmt auch Claudia Thommen, die den Westquartiertreff vor über drei Jahren gegründet hat. «Als Echoraum für meine Arbeit im Seniorenrat», wie sie sagt. «Denn ich wollte wissen, was die Senioren im Quartier beschäftigt.» Seither trifft sich die lockere Gruppierung, die aus etwa 35 Personen besteht, regelmässig zu verschiedenen Veranstaltungen. «Manchmal kommen 30 Personen an ein Treffen, manchmal sind es nur acht», sagt die 66-Jährige. Unter anderem sind aus dem Treff eine Reisegruppe, eine Musikgruppe und eine Gruppe gegen Einsamkeit entstanden. Auch eine Kochgruppe ist in Planung.

«Wir hatten uns ursprünglich für die Gestaltung eines Bänklis in der Thuner Innenstadt beworben, erhielten aber eine Absage», erzählt Claudia Thommen. Der Thun-Expo-Geschäftsführer Gerhard Engemann habe davon erfahren und ihr deshalb dieses Projekt vorgeschlagen. «Für uns ist dieser Auftrag eine gross

se Chance», sagt Claudia Thommen. «Wir werden auch an der OHA dabei sein, mit Kindern basteln und Geschichten erzählen.»

«Wir kümmern uns umeinander»

Den Seniorenrat gibt es nicht mehr. Der Alterstreffpunkt aber, der auch offen für Seniorinnen und Senioren aus anderen Quartieren ist, ist und bleibt ein Bedürfnis. «Wir sind in all den Jahren zusammengewachsen», erzählt Claudia Thommen. «Wir kümmern uns umeinander, wenn jemand krank oder einsam ist.» Gerade letztes Jahr habe jemand gesagt, er habe an Weihnachten eine offene Tür für alle, die vorbeikommen möchten.

Eine solche Einrichtung gibt es sonst nirgends in den Thuner Quartieren. «Ich freue mich über jedes neue Mitglied und würde gerne Starthilfe für weitere Gruppen geben», sagt Claudia Thommen, die vor ihrer Pensionierung in der Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee und im Schweizer Armeemuseum Fundusgegenstände sortierte und restaurierte.



Ist stolz auf den Westquartiertreff: Initiantin Claudia Thommen (vorne) beim Basteln mit den Senioren.



Damit der Zauberwald zum Leuchten kommt: Eine Seniorin bemalt ein PET-Flaschenteil mit Schmetterlingen in fluoreszierender Farbe.

bin auch sonst gerne kreativ und gestalte Räume oder Dekorationen mit Blumen», sagt die 75-Jährige. «Deshalb bin ich sehr gespannt auf das Resultat.» Und Irène Gottier, die neben ihr sitzt, freut sich auf etwas ganz besonders: «Ich werde den Zauberwald ganz sicher mit meinen Grosskindern besuchen», sagt die Seniorin. Und schneidet eine weitere PET-Flasche zu.

Kontaktaufnahme Westquartiertreff: seniorentreff.wq@gmail.com oder über Selbsthilfe BE, Thun, Marktgasse 17, Telefon 033 221 75 76.

Derweil hat Christa Bez weitere kunstvolle Verzierungen auf ihrem PET-Flaschenteil angebracht. «Ich

Halle 7

Auch dieses Jahr Treffpunkt der Geniesser an der OHA

Freitag, 30. August bis Sonntag, 8. September 2019

REITHALLE-HIT

- Original Wienerschnitzel à la Figlmüller, Wien
- Fyrabebier bis 0.30 Uhr an der OHA-Lodge vor der Alten Reithalle

OHA-Biergarten – mit 50 Aussensitzplätzen!

Angebot:

- echt bayrischer Obazda
- Weisswurst
- Leberkäs

nebst traditionellen Militärkäseschnitten, Flammkuchen, und, und, und!

Treffpunkt zum Schlummertrunk im

<<le garage>>
 bar & bühne

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
 thun expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
 www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

Toutvents Café de Paris



Grüner Salat
Parisette

Entrecôtes Café de Paris
 am Stück gebraten
Pommes Allumettes

Täglich (ausser Montag) serviert ab 2 Personen
 ab 17.30 Uhr

Reservierungen nehmen wir unter
 033 225 11 31 oder in unserem
 Restaurant gerne entgegen.

KULINARISCHES AN DER OHA 2019: NEU MIT FISH & CHIPS

Der Bummel durch die Oberländische Herbstausstellung OHA und die magischen Einblicke in der Sonderschau stehen an. Da darf das reichhaltige Angebot der Toutvent AG Restaurationsbetriebe nicht fehlen – neu mit Fish & Chips bis zur letzten Runde im «le garage» ...

Auch in diesem Jahr hat Martin Dummermuth Eggermann mit seinem Team der Toutvent AG Restaurationsbetriebe eine Neuerung für die Oberländische Herbstausstellung OHA auf dem Messegelände Thun-Expo bereit: «Wir bieten während der Öffnungszeiten des Barbetriebs im «le garage» auf dem Platz vor dem Eingang Fish & Chips an», sagt der Geschäftsführer und Inhaber. So kann der kleine Hunger auch bei coolen Drinks und chilliger Musik noch gestillt werden.

Neu ist auch das Raclette-Stübli angegliedert

«Wir freuen uns auf die neue Herausforderung im Raclette-Stübli», erklärt Martin Dummermuth Eggermann. Denn ab diesem Jahr wird in der Halle

7 ebenfalls sein Team für das leibliche Wohl besorgt sein. «Das beliebte Raclette-Angebot ergänzen wir mit einem feinen Fondue – und einer passenden Wein- und Getränkekarte.» Daneben bleibt auch die Bier-Lodge vor der Alten Reithalle ein beliebter Treffpunkt fürs Feierabendbier oder den «Schlumi». «Die neue Lodge mit ihrer Mischung aus urbaner Möblierung und heimeligen Holzelementen hat enormen Anklang gefunden», blickt der Inhaber der Toutvent AG auf das letzte OHA-Jahr zurück. Nach dem Apéro in der Lounge lockt beispielsweise die abwechslungsreiche Angebotskarte auf der Reithalle-Terrasse – oder im Innern der Reithalle, wo auch Figlmüllers Wiener Schnitzel mit Erdäpfel- und Gurkensalat serviert wird.

Der Klassiker

«Café de Paris»

«Es ist der Klassiker schlechthin und bleibt ein Renner; wir nehmen seit Juli Reservierungen vor: Das Café de Paris unter den Arkaden in der Alten Reithalle», sagt Martin Dummermuth Eggermann. Das Entrecôte, das am Stück auf einer Platte mit Rechaud samt hausgemachter Café de Paris-Sauce weiter brutzelt, gehört für viele OHA-Besucherinnen und -Besucher zum fixen Programm während der zehntägigen Messe.



Foto: Tim Reckmann/Pixelio.de

Wer lieber beim Bier bleibt, findet im Biergarten von der klassischen Brez'n mit Obazda – dem bayrischen Aufstrich – bis zum deftigen Schmankerl alles, was das Herz be-

gehrt. Und eben: Wer Party machen will bis in die frühen Morgenstunden, muss nicht mit knurrendem Magen heimkehren: Wir sagen nur «Fish & Chips» ...

UNTERHALTUNGSPROGRAMM OHA 2019

Freitag, 30. August

Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Mir vom Waldrand
«le garage» Vorplatz	17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	Schneehühner www.schneehuehner.com
BeO-Wuko-Special	20.00 – 22.00 Uhr	Songwünsche live aus dem Aussenstudio www.radiobeo.ch
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 22.00 Uhr 22.00 – 23.30 Uhr 23.30 – 02.00 Uhr	DJ Miggu Whole Lotta DC – AC/DC Coversongs www.wldc.ch DJ Miggu

Samstag, 31. August

«le garage» Vorplatz	13.30 – 17.00 Uhr 17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Die Fidelen vom Bären
BeO-Samschtig	19.00 – 21.00 Uhr	OHA-Sonderschau und 60 Jahre WAG im Gwatt www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	Schneehühner www.schneehuehner.com
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 22.00 Uhr 22.00 – 23.30 Uhr 23.30 – 02.00 Uhr	DJ Molletti Ocean Orchestra – Flower-Power DJ Molletti

Sonntag, 1. September

«le garage» Vorplatz	11.30 – 15.00 Uhr 15.30 – 16.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Restaurant «Biergarten»	12.00 – 17.00 Uhr	Ländlerfründe Walopsee www.walopsee.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	13.20 – 14.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Aussenstudio Radio BeO	14.00 – 15.30 Uhr	Nico Brina live bei Radio BeO www.radiobeo.ch

Montag, 2. September

Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Trio Althaus-Lehmann-Zaugg
Restaurant «Alte Reithalle»	17.00 – 22.00 Uhr	Gewerbeabend KMU Amt Thun (geschlossene Gesellschaft) www.thunerkmu.ch
BeO – Volkstümliche Wunsch-Box	19.00 – 21.00 Uhr	Ruedi Renggli , Gewinner goldener Violinschlüssel 2019 www.radiobeo.ch
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 00.30 Uhr	DJ Miggu

Dienstag, 3. September

Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Kapelle Alpengruss, Hasliberg www.alpengruss-hasliberg.ch
BeO-Schlager	19.00 – 20.00 Uhr	Geschwister David aus Deutschland www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	HerzTattoo www.herztattoo.com
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 00.30 Uhr	DJ Miggu

Mittwoch, 4. September

«le garage» Vorplatz	13.30 – 17.00 Uhr 17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Trio Aaregruess www.trio-aaregruess.ch
BeO-Schön & Gmütlech	19.00 – 20.00 Uhr	Chantal Häni aus Habkern www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	HerzTattoo www.herztattoo.com
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 00.30 Uhr	DJ Miggu

Donnerstag, 5. September

Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Berner Örgelplausch www.berner-oergelplausch.ch
BeO-Soundcheck	19.00 – 20.00 Uhr	Joel Ray live www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	HerzTattoo www.herztattoo.com
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 22.00 Uhr 22.00 – 23.30 Uhr 23.30 – 02.00 Uhr	DJ VOGU The Suspenders – Hits der letzten 70 Jahre www.suspenders.ch DJ VOGU

Freitag, 6. September

«le garage» Vorplatz	13.30 – 17.00 Uhr 17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Ländler-Quartett Schmid www.laendlerquartett-schmid.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	Servus aus Tirol
BeO-Country	20.00 – 22.00 Uhr	Überraschungsgast www.radiobeo.ch
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 22.00 Uhr 22.00 – 23.30 Uhr 23.30 – 02.00 Uhr	Die grosse Schlagernacht mit DJ Miggu Schnulze & Schnultze – kann denn Schlager Sünde sein? www.schnulze.ch Die grosse Schlagernacht mit DJ Miggu

Samstag, 7. September

«le garage» Vorplatz	13.30 – 17.00 Uhr 17.30 – 18.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	14.50 – 15.45 Uhr 19.20 – 20.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch
Restaurant «Biergarten»	15.30 – 23.00 Uhr	Örgelfründe Bärebach
BeO-Schlager-Spezial	19.00 – 21.00 Uhr	Die grössten Schlager-Hits www.radiobeo.ch
Restaurant «Alte Reithalle»	20.00 – 01.00 Uhr	Servus aus Tirol
«le garage» bar & Bühne	21.00 – 22.00 Uhr 22.00 – 23.30 Uhr 23.30 – 02.00 Uhr	DJ Andy Cricklewood – Rock & Blues www.cricklewood.ch DJ Andy

Sonntag, 8. September

«le garage» Vorplatz	11.30 – 15.30 Uhr 15.30 – 16.00 Uhr	Kinderprogramm: Magische Basteleien Kinderprogramm: Zaubershow mit Zauberer Billy www.clown-billy.ch
Restaurant «Biergarten»	12.00 – 17.00 Uhr	Follchlore www.follchlore.ch
Treffpunkt am Stand des Magischen Club Bern	13.20 – 14.15 Uhr	Zauberworkshop für Erwachsene www.magischerclubbern.ch

Programmänderungen vorbehalten.

MUSIK IST PROGRAMM – ROCK, POP, SCHLAGER, LÄNDLER UND ANDERE HITS

Wo gibt es für nur acht Franken Eintritt jede Menge Live-Musik? Richtig, an der OHA! Denn ein Konzert kostet gleich viel wie ein Eintritt zur Ausstellung. Dabei lässt sich alles wunderbar kombinieren: nach dem gemütlichen Rundgang gibt's stimmige Unterhaltung für jeden Geschmack bis meist spät in die Nacht hinein. Von Heavy-Metal bis Ländlermusik ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Whole Lotta DC – Freitag, 30. August, 22 Uhr im «le garage»
Zum OHA-Auftakt geht gleich mächtig die Post ab: Fünf Musiker aus Burgdorf zelebrieren am Eröffnungstag unter dem Namen «Whole Lotta DC» zeitlose AC/DC-Klassiker. «Highway To Hell» und «TNT» gehören zum umfassenden Repertoire, das der Leadsänger Alex «Rock» mit an Bon Scott orientierter Stimme authentisch singt. Energievoll wird er von seinen Bandkollegen Rushi «Fatgus» Rothen (Leadgitarre), Jürg «Frieda» Friedli (Drums), Patrick von Gunten (Rhythmusgitarre) und Ruedi Roth (Bass) begleitet. Zusammen sorgen sie für den typisch gradlinigen und schnörkellosen Power-Groove, ein wichtiges Element im AC/DC-Sound.



Ocean Orchestra – Samstag, 31. August, 22 Uhr im «le garage»
Das «Ocean Orchestra» hat Premiere an der OHA. Nach dem Motto «Flower Power» werden bekannte Hits aus den 70er- und 80er-Jahren gespielt. Ein Programm, das für ausgelassene Stimmung sorgt – das hat die Band bereits am Thunfest 2018 sowie im Café Mokka bewiesen.



The Suspenders – Donnerstag, 5. September, 22 Uhr im «le garage»
Zum zweiten Mal dabei sind «The Suspenders» auf der OHA-Konzertbühne am Donnerstag, 5. September. Die sieben Berner Musiker überzeugen mit fetten Bläusersätzen, Rhythmusgefühl sowie einem charismatischen Sänger, der das Publikum innert Sekunden in gute Laune versetzen kann.



Cricklewood – Samstag, 7. September, 22 Uhr im «le garage»
Bluesrock vom Feinsten gibt's am letzten OHA-Samstag: Cricklewood heisst die Band, die aus sieben Musikern aus der Region Bern/Thun seit 2004 zusammen unterwegs ist. Nun macht die Band auch an der OHA halt und spielt nicht nur viel gehörte Gassenhauer, sondern auch eigene Songs und Interpretationen.



Schnulze & Schnultze – Freitag, 6. September, 22 Uhr im «le garage»
Zu dieser Band braucht es keine Worte: Schnulze & Schnultze gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der OHA-Unterhaltung. Mit viel Witz und Ironie werden Schlager-Songs interpretiert. Bei der Schlagernacht ist Mitschunkeln ausdrücklich erlaubt respektive erwünscht!



Volksmusik ist in der Alten Reithalle Trumpf!
Zum Auftakt bringen die «Schneehühner» mit ihrer herzlichen Art das Eis zum Schmelzen. Garant für volle Tanzflächen ist das Schlager-Duo «HerzTattoo», welches gleich an drei Abenden in Folge für gute Stimmung sorgen wird. Den krönende Abschluss übernimmt das Trio «Servus aus Tirol» in gewohnter Oktoberfestmanier. Und im Biergarten reichen sich Schlager und Ländler harmonisch die Hände ...

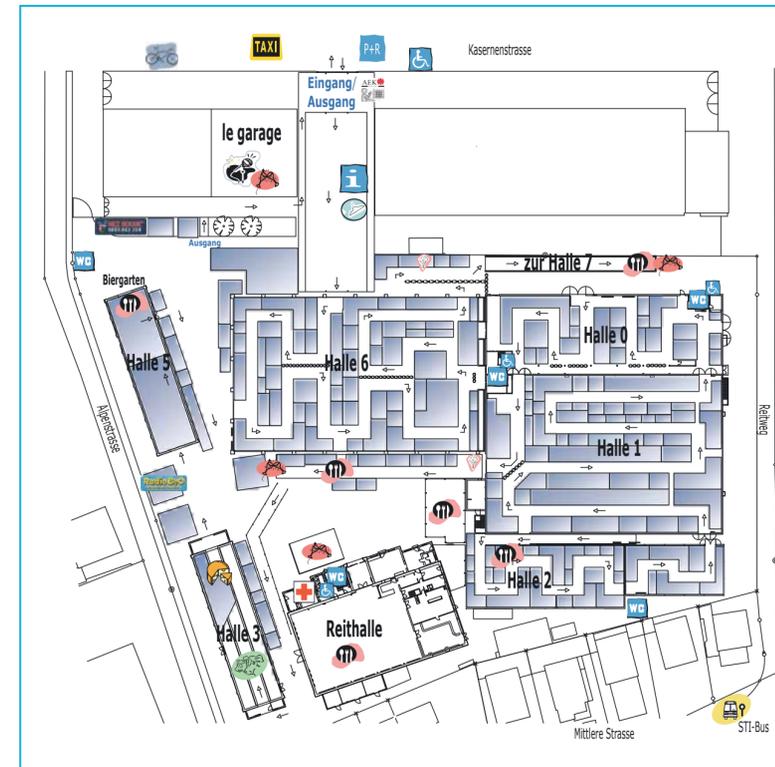
Machen Sie beim Renovieren Nägel mit Köpfchen.

Jetzt Finanzierung zu historisch tiefen
Prozenten sichern.

Wer renoviert, investiert in die Zukunft. Und dank dem aktuell tiefen Zinsniveau ist das jetzt zu besonders günstigen Konditionen möglich. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von uns beraten.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | info@slfrutigen.ch | www.slfrutigen.ch

SITUATIONSPLAN OHA



OHA-Öffnungszeiten vom 30. August bis 8. September 2019

Ausstellung & Raclettestübli		«le garage»	
Mo-Sa	13.00 – 22.00 Uhr	Mo-Mi	20.00 – 01.00 Uhr
So	11.00 – 18.00 Uhr	Do-Sa	20.00 – 02.30 Uhr
Alte Reithalle		Biergarten	
Mo-Sa	13.00 – 00.30 Uhr	Mo-Do	13.00 – 23.00 Uhr
So	11.00 – 19.00 Uhr	Fr/Sa	13.00 – 24.00 Uhr
		So	11.00 – 18.00 Uhr

Anfahrt / Eintritt

Anfahrt
Mit dem Bus Linie 6 ab Bahnhof Thun, Haltestelle «Reitweg/Expo».
Park + Ride ab Parkplätzen P7 und P9

Eintritt
Erwachsene CHF 8
Kinder (6–16 Jahre) CHF 2
Dauerkarte (nicht übertragbar) CHF 25

Impressum OHA-Sonderseiten 2019

Herausgeber Thun-Expo Genossenschaft Urs Meier, Präsident Gerhard Engemann, Geschäftsführer	Layout/Inserate Violetta Aellig, Berner Landbote
Redaktion Kriegel Kommunikation, Thun	Druck AZ Medien, 5001 Aarau
Titelcover Nordland, Thun	Die Sonderseiten sind eine Gemeinschaftsproduktion zwischen der Thun-Expo, dem Berner Landboten, Kriegel Kommunikation und Nordland.

LUST AUF EINEN ROADTRIP IM SIMULATOR?

Fahrsicherheit live erleben: Ein Besuch am Stand «Routinier – Fahren mit Weitblick» bringt langjährige Fahrer wie Sie auf der Strasse mit Sicherheit weiter. Mit hohem Spassfaktor bei den interaktiven Tests und Trainings.

OHA THUN
30. AUGUST BIS 8. SEPTEMBER 2019
HALLE 0, STAND 016

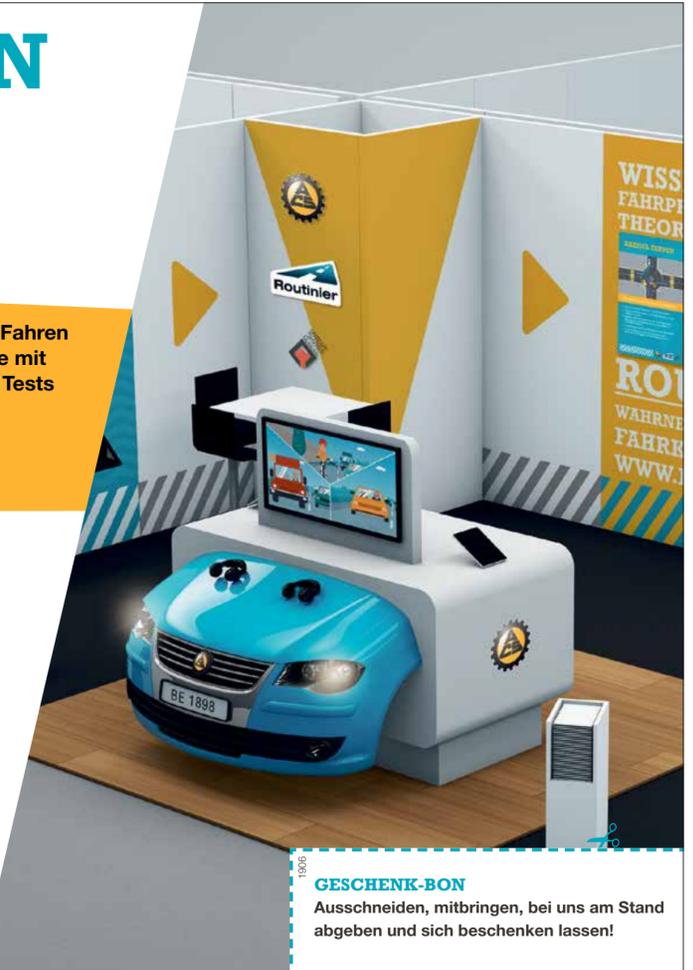
Diese Highlights warten auf Sie:

- ▶ Fahrt im Simulator: Interaktiv Fahrpraxis und Reaktionsfähigkeit trainieren
- ▶ Theorie-Quiz «Bögele» – der Wissenstest mit Aha-Effekt
- ▶ Gehirntaining: Coole Übungen für Konzentration und Aufmerksamkeit
- ▶ Beratung, Infos und Empfehlungen von Fachleuten für sicheres Fahren

Voll abgefahren! Als Routinier können Sie jetzt schon online trainieren unter:
www.routinier.ch



«Routinier – Fahren mit Weitblick» ist eine Kampagne des Automobil Club der Schweiz (ACS).
Unterstützt vom Fonds für Verkehrssicherheit.



GESCHENK-BON
Ausschneiden, mitbringen, bei uns am Stand abgeben und sich beschenken lassen!



AUTO MARTI AG AN DER OHA 2019.

IHR BMW PARTNER FÜR THUN UND DAS BERNER OBERLAND. AUTOMARTI.CH

DER GEHEIMNISVOLLE SINGSANG DES THEREMIN

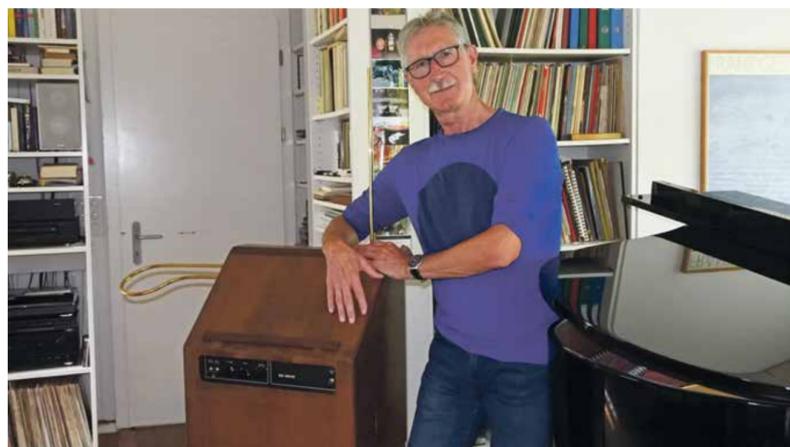
Wieslaw Pipczynski entlockt mit magischen Händen einem hölzernen Kasten singende Töne, ohne ihn zu berühren. Die Ohren staunen, wenn der Multi-Instrumentalist an der OHA mit dem geheimnisvollen Theremin aufspielt, begleitet von einem Klavier ohne Pianist.

Der Trommler schlägt die Pauke. Der Geiger streicht die Saiten. Der Flötist bläst Töne ins Mundstück. Doch wer Theremin spielt, tritt in keiner Weise in Kontakt mit dem magischen Instrument – zumindest nicht sichtbar fürs Publikum. Bei dem unscheinbaren Kasten beeinflusst die elektrische Kapazität des menschlichen Körpers ein elektromagnetisches Feld. Dabei steuert die Position der Hände gegenüber zwei Elektroden die Stärke der Veränderung. Die sich ändernde Schwingung des Feldes wird verstärkt als Ton über einen Lautsprecher ausgegeben. Eine besondere Rolle in der Musikgeschichte spielte der magische Kasten durch den legendären Instrumentenbauer Robert Moog. Er baute in seiner Jugend Theremine und nutzte die Erfahrungen zur Entwicklung der ersten Synthesizer.

Pipczynski lässt Stummfilme klingen Wieslaw Pipczynski steht vor seinem hochbeinigen Holzkasten, aus dem metallene Antennen wie Hörner abstehen, und fuchelt gekonnt in der Luft. Der Abstand der rechten Hand leitet die Tonhöhe, während die linke Hand die Lautstärke regelt.

Beim Musizieren mit dem Theremin ist das absolute Gehör unerlässlich. Der Musiker mag den magischen Sound sehr, besonders wenn er für die musikalische Live-Begleitung alter Filme wie Metropolis, Nosferatu oder Klassiker mit Charly Chaplin oder Buster Keaton sorgt.

Der russische Komponist Dimitri Schostakowitsch integrierte in den 1930er-Jahren die magischen Töne in seinen Werken. Auch Alfred Hitchcock erkannte den gruseligen Groove des Theremins. Der Hühnerhaut-Spezialist setzte es im Film «Ich kämpfe um dich» ein – und erhielt den Oscar für die beste Filmmusik. Später spielten die überirdischen Töne in Science-Fiction-Filmen eine grosse Rolle. Wer bei dem Beachboys-Hit «Good Vibrations» genau hinhört, kann die sphärischen Klänge des «Tannerin» ausmachen, eine Thereminvariante, die allerdings mit Berührung gespielt wird. In den 1990er-Jahren erlebte das Instrument eine Renaissance in der New-Age-Bewegung und auch in Filmen wie «Mars Attacks» und 2005 im Johnny-Depp-Kassenschlager «Charly und die Schokoladenfabrik».



Ein Herz und eine Seele sind Wieslaw Pipczynski und sein magisches Instrument Theremin. Der Musiker entlockt dem Vorläufer des Synthesizer überirdische Töne, ohne es zu berühren.

Bei den Besten gelernt

Das Theremin ist das erste elektronische Instrument überhaupt, quasi die Urgrossmutter des Synthesizers. Es wurde im Jahr 1919 in Russland von Physikprofessor Leon Termen erfunden, der übrigens später die ersten Abhörwanzen entwickelte. Einem Dirigenten ähnlich, der ja auch kein Instrument berührt und trotzdem wahre Klangerlebnisse schafft, wirken Theremin-Spielende und entlocken dem Instrument bis zu neun Oktaven. Weltweit gibt es nur noch wenige Menschen, die das Instrument spielen. Eine der besten

Spielerinnen ist die Grossnichte des Erfinders, Lydia Kavina, die von Onkel Leon als Kind Unterricht bekam. Bei ihr und der deutsch-sorbischen Theremin-Spielerin und Komponistin Carolina Eyck lernte Pipczynski das magische Instrument zu spielen.

Das Thereminspiel bezeichnet der Musiker Wieslaw Pipczynski als geliebtes Hobby, dass ihn im Jahr 2012 in die Fernsehshow «Die besten Schweizer Talente» führte. Sein beeindruckender Auftritt mit dem legendären «Godfather Sicilian Song» aus «Der Pate» begeisterte Jury-Mit-

glied DJ Bobo dermassen, dass der Disco-King selber am Theremin rumfuchtelte, was allerdings ausbaufähig ausfiel. An der OHA wird Wieslaw Pipczynski von einem mechanischen Klavier begleitet, bei dem sich wie von Geisterhand die Tasten senken und heben. Sowohl klassische als auch moderne Stücke bis hin zum Techno erwarten das Publikum – ein Konzert, bei dem magische Mächte die Hand im Spiel haben.

Unregelmässige und spontane Auftritte beim OHA-Haupteingang

ACS



Sind Sie Routinier?

Am Stand vom Automobil Club der Schweiz (ACS) präsentieren wir Ihnen die Aktion **Routinier – Fahren mit Weitblick**. Sie richtet sich an Menschen, die sich ihrer Verantwortung als Automobilisten bewusst sind. Als routinierte Fahrzeugglenkende sind sie Experten im Strassenverkehr, die durch stete Weiterbildung ihr hohes Niveau an Kompetenz und Wissen beim Autofahren erhalten.

Die Aktion **Routinier – Fahren mit Weitblick** bietet Ihnen kostenlos und unverbindlich die Möglichkeit, am Messestand des ACS Ihre Fähigkeiten rund um Theorie, Wahrnehmung und richtiges Verkehrsverhalten zu überprüfen. Eine Fahrt im Fahrsimulator rundet dieses Erlebnis ab.

Wir vom ACS-Team freuen uns auf Ihren Besuch Halle 0, Stand 016

AUTO MARTI



Ihr traditionsbewusster BMW-Partner für Thun und das Berner Oberland

Das Familienunternehmen wurde 1848 gegründet und gehört zu den etabliertesten BMW-Händlern der Schweiz. Mit über 100 Mitarbeitenden ist Auto Marti eine der grössten eigenständigen Autogaragen in der Region. Dank der Eröffnung des Standortes Thun wird seit über einem Jahr an einem neuen, erfolgreichen Kapitel der Unternehmensgeschichte geschrieben. Neben der Hauptniederlassung in Niederwangen betreibt die Firma auch das MINI Center in Muri bei Bern.

Alle Informationen unter www.automarti.ch

GRILLIEREN



Der Grillring – die Revolution des Grillierens!

Nach kurzem Einfeuern mit Holz ist der Grillring schon bereit und Ihre Gäste können sich um die Feuerkugel versammeln und sich ihre Häppchen und Grilladen selbst zubereiten. Das Grillieren wird so zum Happening für alle Beteiligten – Genuss- und Erlebnisfaktor in einem!

Neu jetzt auch mit Pizzafeneinsatz!

Besuchen Sie uns an der OHA beim Stand A 02. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hauptstrasse 146, 4415 Lausen
061 901 56 56, info@grilland.ch
www.grilland.ch

TOUTVENT AG



Zum Fyrabebier an die OHA-Lodge vor der Alten Reithalle

Vor der Alten Reithalle Thun lädt auch dieses Jahr wieder die OHA-Lodge zum gemütlichen Fyrabebier. In der heimeligen Lodge-Bar, inklusive Stehtische und Sitzgelegenheiten im urigen Loungestil, lassen sich ein kühles Bier oder ein erfrischender Sommerdrink an der OHA perfekt geniessen. Und wer nach einem leckeren Café de Paris, Original Wiener Schnitzel à la Figlmüller oder einem feinen Raclette noch Lust auf einen Schlummertrunk hat, hat dazu an der OHA-Lodge bis 0.30 Uhr Gelegenheit. Danach lockt die OHA-Party im «le garage» ...

Das Team der Toutvent AG freut sich auf die OHA-Gäste.

SCHWEIZER ARMEE



Alltag auf den Schweizer Strassen – deine Lehre bei der Armee

Jan Iseli transportiert bis zu 21 Tonnen Güter bei Wind und Wetter auf den Schweizer Strassen. Er ist Strassentransportfachmann – ein vielfältiger Beruf, der viel zu bieten hat.

Nach zwei Schnupperlehren als Mechaniker in unterschiedlichen Betrieben entschied er sich jedoch für die Lehre zum Strassentransportfachmann beim Armeelogistiker Center Thun. Bereits sein Grossvater arbeitete auf demselben Beruf. Die Reisen, das Fahren, die Abwechslung: Lauter Dinge, die der 19-Jährige an seinem Beruf liebt!

www.armee.ch/berufe

OHA Halle 1, Stand 101

Zentrum für gesunden Schlaf

Das optimale, auf den Körper individuell abgestimmte Bettsystem stützt die Wirbelsäule und hilft dem Körper, sich in der Nacht zu erholen und zu entspannen.

Rücken- und Nackenverspannungen sowie schlechtes Schlafen sind für viele Menschen an der Tagesordnung und nicht selten der Grund, weshalb sie für den Bettenkauf das SchlafCenter Thun aufsuchen und vom fundierten Wissen der Schlafexperten profitieren möchten. Denn in den fachkundigen und ausführlichen Schlaf- und Liegeberatungen geht es zu einem grossen Teil auch darum, die Kundinnen und Kunden über richtiges Liegen und Schlafen aufzuklären und für jeden die richtige Schlaflösung zu finden.

Regenerieren und entspannen

«In der Nacht sollte sich der Körper regenerieren und die Muskeln sollten sich entspannen. In einer falschen Liegeposition ist dies jedoch nicht möglich. In der richtigen Liegeposition ist der Verlauf der Wirbelsäule in Seiten- wie Rückenlage natürlich, wie wenn Sie aufrecht auf beiden Beinen stehen. Das heisst, Schultern und Becken müssen genügend in der Matratze einsinken können und die Taille muss aktiv gestützt werden, damit die Wirbelsäule nicht durchhängt.» Immer wieder stellen Martin Bachmann und sein Team fest, dass manche Menschen gar nicht wissen, wie sich richtiges Liegen anfühlt

In ihren Beratungen machen sie diese erst einmal mit dem Gefühl der optimalen Lagerung vertraut und befragen sie zudem zu ihren Bedürfnissen, Schlafgewohnheiten, Liegepositionen und Problemen. Zusätzlich werden Körperhaltung und besondere anatomische Eigenheiten festgehalten; Hilfsmittel runden die Beratung ab, so beispielsweise der Wirbelsäulenscanner, der die Wirbelsäule im Stehen und Liegen darstellt, oder das Liegemonitoring, welches das Bewegungsverhalten im Schlaf misst.

Unser Fachwissen für gesunden Schlaf

Das Team des SchlafCenters Thun hilft täglich Menschen mit genau diesen Problemen weiter. Jeder Mensch hat eine andere Körperform und somit gibt es keine Matratze, die genau zu Ihrem Körper passt. Das SchlafCenter Thun ist darauf spezialisiert, ein massgeschneidertes Bett für Sie zu machen. So wie Sie passende Schuhe zu Ihren Füessen kaufen, macht das SchlafCenter Thun das Bett passend zu Ihrem Körper.

Besuchen Sie uns an der OHA, Halle 1, Stand 101 und lassen Sie sich beraten. Wir haben auch für Sie eine passende Lösung.



Martin Bachmann und sein Team freuen sich auf euch! OHA Halle 1, Stand 101

SchlafCenter Thun

Telefon 033 222 27 27

info@schlafcenter.ch

www.schlafcenter.ch

Acht Gründe für eine Beratung

Es gibt verschiedene Gründe, die einen Termin für eine eingehende Beratung im Bettenberatungszentrum für gesunden Schlaf von Martin Bachmann in Steffisburg anzeigen:

- Wenn man nicht richtig einschlafen kann, weil keine bequeme Lage gefunden wird.
- Wenn man unter Hals-, Nacken-, Schulter- oder Rückenverspannungen (HNSR) leidet, die sich erst nach dem Aufstehen langsam lösen.
- Wenn man morgens Anlauf braucht, bis man sich (zum Teil) wohlfühlt.
- Wenn Beschwerden bei längerem Liegen eintreten oder schlimmer werden, sodass man lieber aufsteht, statt entspannt weiterzuschlafen.
- Wenn man in der Nacht oder am Morgen mit Rücken- oder Nackenschmerzen erwacht.
- Wenn wegen Schmerzen oder Verspannungen eine Therapie nötig wurde.
- Wenn man wegen eines Bandscheibenvorfalles, einer Spondylose, einer Osteoporose oder anderen Rückenproblemen in ärztlicher Behandlung ist.
- Wenn das Bett über 8 bis 10 Jahre alt und unhygienisch ist.

Bereits wenn ein Punkt eintrifft, ist ein Besuch im SchlafCenter Thun angezeigt. Damit genug Zeit für eine aufschlussreiche, unentgeltliche Beratung zur Verfügung steht, ist eine Voranmeldung erforderlich.



SCHLAFCENTER THUN
BETTENBERATUNG - ZENTRUM FÜR GESUNDEN SCHLAF

Weil jede Region besonders schmeckt.

36 × in Ihrer Region



**Coop Naturaplan
Bio-Bärner Eier**
z.B. Annina und Daniel
Wüthrich, Aeschi bei Spiez



Diemtigtaler Alpkäse
Chr. Eicher's Söhne AG,
Diemtigtal



Thunersee Mutschli
Käserei Amsoldingen,
Amsoldingen



Thunbier Helles
Brauerei Thun AG, Thun



**Gantrisch Goldkorn
Zopf Backmischung**
Dittligmühle GmbH,
Längenbühl



**H&R Kaffee Mocca,
Bohnen**
H&R Gastro AG, Interlaken



FÜR DAS BESTE VON HIER.

coop

Für mich und dich.